

(nachfolgend Betrieb = Firma = Institution)

Die Zusammenarbeit der [Hochschule Anhalt] mit Unternehmen und Institutionen ist vielfältig. Möglich Optionen für eine Zusammenarbeit sind:

- Praktika (reguläre Praktika, Betriebsleitungspraktikum für LW, Praxissemester SoS für FLK)
- Zusammenarbeit mit konkreter Fragestellung (Projekt, Bachelorarbeit, Masterarbeit)
- wissenschaftlichen Tagungen
- Demonstrationsbetrieb

Ausschreibung Praktikum

I Ausschreibung für reguläre Praktika

- Studiengang Landwirtschaft Bachelor (LW, Direktstudium) hat in allen PSO* ein Pflichtmodul „Berufspraktikum“ vorgesehen
- Ziel = Studierende, Dozent und Betrieb stimmen Zeitraum und ein Arbeitsthema ab, das Arbeitsthema muss im Zeitraum des Praktikums umgesetzt werden, es müssen kleinere und konkrete Forschungsaufgaben im Betrieb bearbeitet werden
- > Betrieb kann konkrete Praktika anzeigen (über Aushänge digital/schwarzes Brett)

Aushang sollte Informationen beinhalten:

- Informationen zu den Aufgaben im Praktikum
- Informationen zur Organisation des Praktikums
- allgemeine Informationen zum Betrieb
- Kontaktdaten

II Betriebsleitungspraktikum [nur LW]

- Direktstudiengang Landwirtschaft (LW, Bachelor) hat in der Prüfungs- und Studienordnung (PSO*) 2023 ein Pflichtmodul „Betriebsleitungspraktikum“ im 6.+7. Fachsemester vorgesehen
- Ziel = Studierende, Dozent und Betrieb stimmen ein konkretes Arbeitsthema ab, es müssen konkrete Aufgaben, welche in den Rahmen der Aufgaben eines Betriebsleiters fallen, bearbeitet werden
- > Teilnahme als Betrieb kann im Studiengang angezeigt werden (Pool an Betrieben)

1.3 Praxissemester SoS* [nur FLK]

- die kombinierte Studienform im berufsbegleitenden Studiengang Landwirtschaft (FLK, Bachelor) kombiniert Anteile des Direktstudiums (immer Wintersemester) und des berufsbegleitenden Studiengangs (immer Sommersemester) vereint die Vorteile beider Studienformen
- Ziel = Studierende, welche in den Wintermonaten mehr Zeit für ein Studium haben, nutzen zu diesem Zeitpunkt das Direktstudium, in den Sommermonaten ermöglicht der stetige Wechsel in das berufsbegleitende Studium den Studierenden die Mitarbeit im Betrieb und ein paralleles Studium.
- Betriebe bestimmen mit den Studierenden die Details zur Zusammenarbeit, von Seiten des Studiengangs wird vor Studienstart von den Studierenden FLK gefordert: eine abgeschlossene Ausbildung im Agrarsektor und ein aktueller Arbeitsvertrag zum Studienstart. Die Höhe und die Konditionen der Vergütung müssen nicht offengelegt werden.
- > Ausschreibungen für entsprechende Anstellungen / Zusammenarbeit als Betrieb für diese Studienform möglich

Zusammenarbeit mit konkreter Fragestellung

(Projektarbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit)

Alle Studiengänge Landwirtschaft (Bachelor, Master, direkt, berufsbegleitend) haben in den PSO* Pflichtmodule für wissenschaftliche Arbeiten („Projekt“, „Bachelorarbeit“, ...) vorgesehen. Firmen, Betrieben und Institutionen schreiben konkrete Themengebiete aus, an deren Beteiligung sich Studierende bewerben können.

- Studierende übersetzen oftmals konkrete Fragestellungen (oder Hypothesen) mit praktischen Untersuchungen / Beobachtungen / etc. in einem Betrieb
- Ziel = Studierende bearbeiten ein wissenschaftliches Thema (praktisch, theoretisch) mit einem (Projekt) oder zwei (BA/MA) Dozenten im Agrarbereich, Studierenden sollen lernen ein „fachbezogenes Problem mit wissenschaftlichem Anspruch innerhalb einer vorgegebenen Zeit ... selbständig zu bearbeiten, geeignete Methoden und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen.“ (Auszug aus dem Modulhandbuch MLW, gilt für alle weiteren angesprochenen Module)

Teilnahme an den wissenschaftlichen Tagungen der Hochschule Anhalt

Wir bieten eine Reihe an wissenschaftlichen Tagungen an. Neben unserem rollierenden Angebot (RWS, SWS, EWS) organisieren wir immer wieder Tagungen zu gesonderten und speziellen Themenbereichen des Agrarsektors. Eine Teilnahme daran kann verschiedentlich gestaltet werden: einfach Teilnahme, Referent, Aussteller etc.

Tagungen

- Mitteldeutsche Rinder-Workshop www.hs-anhalt.de/rws
- Mitteldeutsche Schweine-Workshop www.hs-anhalt.de/sws
- Mitteldeutsche Eiweißpflanzen-Workshop www.hs-anhalt.de/ews
- Bernburger Innovationstage <https://www.hs-anhalt.de/bit>
- Feldtag Bewässerung <https://www.hs-anhalt.de/bbft>
- Bernburger Bewässerungstag <https://www.hs-anhalt.de/bbt>

Optionen

- mit den Studierenden ins Gespräch kommen (wie sind die Interessen, welche Portale der sozialen Medien werden wie genutzt, welche Ansprache kann genutzt werden, ...)
- mit den Kollegen / Teilnehmern ins Gespräch kommen und austauschen

Demonstrationsbetrieb

Die Kollegen der Arbeitsgruppen in den Studiengängen Landwirtschaft (ggf. Fachbereich LOEL) sind praktisch aktiv. Hier können sich Betriebe einbringen.

Hierbei ist das Themenspektrum so breit gefächert, wie die Landwirtschaft selbst: Tiere, Pflanzen, Sonderkulturen, Nachwachsende Rohstoffe, Technik, Ökonomie, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit u.v.a.m.

Dabei können vom Betrieb folgende Dinge angeboten werden:

- Betrieb als Ziel für Exkursionen (Benennung von Besonderheiten, Hinweise, ...)
- Bereitstellung des Betriebs (Flächen, Ställen, Tieren, ...) für Versuche/Untersuchungen (Abschlussarbeiten Studierende, Forschungsprojekte, Ausgestaltung von Modulen)
 - Bonituren von Pflanzenbeständen (Grünland, Getreide, ...)
 - Bonituren von Tieren
 - Tierbeobachtungen
 - Ausgestaltung / Potentiale technischer Neuerungen
 - ...
- eigene Themen für Abschlussarbeiten bereitstellen

Legende

LOEL

- Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
- www.hs-anhalt.de/loel

Homepage [LW]-Studiengänge

- Direktstudium Landwirtschaft, Bachelor: www.hs-anhalt.de/lw
- berufsbegleitendes Studium Landwirtschaft, Bachelor: www.hs-anhalt.de/flw
 - o FLW: ganzzeitlich berufsbegleitendes Studium
 - o FLK: kombinierte Studienvariante (FLW +und LW)
- Direktstudium Landwirtschaft, Master: www.hs-anhalt.de/mlw
- berufsbegleitendes Studium Landwirtschaft, Master: www.hs-anhalt.de/maf

Module

- Die Inhalte eines Studiengangs werden in einzelnen Modulen (Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule) an die Studierenden vermittelt.
- Die Studierenden müssen alle Pflichtmodule absolvieren.
- Die Studierenden müssen aus einem Angebot an mehreren Wahlpflichtmodulen eine bestimmte Anzahl an Wahlpflichtmodulen absolvieren (eigenständige Auswahl wird von den Studierenden getroffen).

PSO

- Prüfungs- und Studienordnung (PSO) gibt den Rahmen eines konkreten Studiengangs vor und beschreibt die Rechte und Pflichten für die Studierenden. Darin enthalten ist u.a. der Regelstudienplan und die Benennung der Module (Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule).
- Die jeweils aktuelle Prüfungs- und Studienordnung ist auf der Homepage der einzelnen Studiengänge zu finden.

Semester

- WiS: Wintersemester (01.10. – 31.03.)
- SoS: Sommersemester (01.04. + 30.09.)

Kontakt

Prinzipiell können Sie alle Lehrenden und zugehörigen Personen im Fachbereich LOEL der Studiengänge kontaktieren:

<https://www.hs-anhalt.de/loel> - "Ansprechpartner"

Es können aber auch die Personen angeschrieben werden, welche in verschiedenen Rollen im Fachbereich LOEL tätig sind:

- Dekan des Fachbereichs
- Studiengangsfachberater des Studiengangs
- Studienkoordination des Studiengangs (so vorgesehen)
- Vertreter für Gremien, Beauftragte etc., welche als Ansprechpartner für das Anliegen besser unterstützen können

Die Vertreter der einzelnen Studiengänge sind aktuell auf den Webseiten des jeweiligen Studiengangs namentlich benannt:

<https://www.hs-anhalt.de/loel> - "Studiengänge"